



Auskunft erteilt:	Frau Stahl	Amt/EB:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen
Tel.:	0261 129 4290	e-mail:	Lara-Marie.Stahl@Stadt.Koblenz.de
Koblenz,	06.09.2019		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Werkausschusses "Grünflächen- und Bestattungswesen" vom 03.09.2019

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr Bert Flöck,	Ratsfraktion FW Frau Kathrin Laymann,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Reinhard Alsbach, Frau Ute Görgen, c/o Fraktion Grüne Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch, Frau Dr. Tabea Stötter,	Ratsfraktion WGS Frau Anna-Maria Plato,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Andreas Bohlender,	Ratsfraktion FDP Herr Kevin Heck,
Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,	Beratendes Ausschussmitglied Frau Katrin Jäckel, Herr Manfred Kraus, Herr Winfried Mathy, Frau Andrea Steffens,
Ratsfraktion CDU Frau Monika Artz, Herr Peter Balmes, Herr Karl-Heinz Rosenbaum,	Stv. Beratendes Ausschussmitglied Herr Jürgen Haubrich,
Ratsfraktion SPD Herr Thomas Kirsch, Herr Thorsten Schneider,	Werkleitung Herr Andreas Drechsler,
Stv. Ratsfraktion SPD Herr Manfred Bastian,	Verwaltung Frau Christine Arndt, Herr Christian Kühne, Frau Christine Mohr,
Ratsfraktion AfD Herr Hans-Christian Sommer,	Schriftführer/in Frau Lara-Marie Stahl,

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Werkausschusses Grünflächen- und Bestattungswesen vom 23.05.2019
- Punkt 2: Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der Betriebszweige "Grünflächenwesen" und "Bestattungswesen"
Vorlage: BV/0641/2019
- Punkt 3: Betriebskostenabrechnung 2018 Betriebszweig Grünflächenwesen
Vorlage: UV/0246/2019
- Punkt 4: Betriebskostenabrechnung 2018 Betriebszweig Bestattungswesen
Vorlage: UV/0245/2019
- Punkt 5: Zwischenberichte 2019 der Betriebszweige "Grünflächen" und "Bestattungswesen"
Vorlage: UV/0244/2019
- Punkt 6: Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen
Vorlage: BV/0640/2019
- Punkt 7: Fahrzeugbeschaffung
Vorlage: BV/0635/2019
- Punkt 8: Vorstellung des aktuellen Sachstands zum Projekt Neubau Betriebshof EB 67 in der Beatusstraße
Vorlage: UV/0242/2019
- Punkt 9: Informationen aus dem Stadtbaummanagement
Vorlage: UV/0234/2019
- Punkt 10: Mitteilungen/ Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und insbesondere die neuen Ausschussmitglieder zur ersten Sitzung des Werkausschusses nach der Kommunalwahl und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zudem begrüßt der Vorsitzende Frau Melzer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH, die zu TOP 2 der öffentlichen Sitzung teilnimmt.

Vor Beginn der Besprechung der einzelnen Tagesordnungspunkte, verpflichtet der Vorsitzende die Ausschussmitglieder per Handschlag.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Werkausschusses Grünflächen- und Bestattungswesen vom 23.05.2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Vorsitzende fragt, ob Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift zur Sitzung des Werkausschusses vom 23.05.2019 bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, ist die Niederschrift des Werkausschusses vom 23.05.2019 genehmigt.

Punkt 2: Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der Betriebszweige "Grünflächenwesen" und "Bestattungswesen" Vorlage: BV/0641/2019
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen empfiehlt dem Stadtrat, die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 in der vorgelegten und geprüften Form festzustellen.

Der Jahresgewinn des Betriebszweigs Grünflächenwesen	60.490,54 Euro
und der Jahresgewinn des Betriebszweigs Bestattungswesen	33.268,03 Euro

werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Protokoll:

Frau Melzer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH stellt die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 vor und fasst die Ergebnisse zusammen. Die Jahresabschlüsse wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage des Ausschusses zu geplanten Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des städtischen Krematoriums, wird seitens der Verwaltung berichtet, dass seit Ende 2018 die Betriebsabläufe und die Betriebsorganisation vor Ort geprüft werden. Eine innerbetriebliche Umstrukturierung, die Veränderung sowie Weiterentwicklung der Arbeitsprozesse und eine erweiterte Kundenakquise, sind die derzeit fokussierten und geplanten Maßnahmen. Ideen und Planungen zu erforderlichen Neuinvestitionen werden dem Werkausschuss frühzeitig vorgestellt.

Des Weiteren kommt aus dem Gremium die Frage, wann mit einer Entscheidung über die künftige Nutzung der Flächen des neuen Friedhofs Güls zu rechnen ist. Der Vorsitzende erläutert daraufhin, dass die Aufstellung des stadtweiten Flächennutzungsplans zurzeit erfolgt, dies jedoch ein langer Prozess ist. Das Grobkonzept je Stadtgebiet ist bereits mit den Ortsbeiräten abgestimmt. Ein erster Entwurf des Flächennutzungsplans soll im letzten Quartal 2019 oder im ersten Quartal 2020 vorgestellt werden. Erst mit dem neuen Flächennutzungsplan kann aus heutiger Sicht eine sinnvolle Entscheidung zur künftigen Nutzung der Flächen getroffen werden.

Nachdem keine weiteren Fragen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen, dankt der Vorsitzende Frau Melzer für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

Punkt 3: Betriebskostenabrechnung 2018 Betriebszweig Grünflächenwesen Vorlage: UV/0246/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Der Vorsitzende fragt, ob Fragen oder Anmerkungen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird festgestellt, dass sich die Ausschussmitglieder ausreichend unterrichtet fühlen.

Punkt 4: Betriebskostenabrechnung 2018 Betriebszweig Bestattungswesen Vorlage: UV/0245/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Seitens des Werkausschusses wird angeregt eine Betriebsführung im Krematorium für die Ausschussmitglieder zu organisieren. Ein Termin wird durch die Verwaltung koordiniert.

Der Vorsitzende fragt, ob weitere Fragen oder Anmerkungen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird festgestellt, dass sich die Ausschussmitglieder ausreichend unterrichtet fühlen.

Punkt 5: Zwischenberichte 2019 der Betriebszweige "Grünflächen" und "Bestattungswesen"
Vorlage: UV/0244/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Der Vorsitzende fragt, ob Fragen oder Anmerkungen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird festgestellt, dass sich die Ausschussmitglieder ausreichend unterrichtet fühlen.

Punkt 6: Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen
Vorlage: BV/0640/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Vorlage wie jedes Jahr ohne Beschlussempfehlung zur Kenntnis. Eine Entscheidung soll im weiteren Gremienlauf im Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Stadtrat erfolgen.

Punkt 7: Fahrzeugbeschaffung Vorlage: BV/0635/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Werkausschuss beauftragt die Werkleitung mit der Beschaffung von mehreren Fahrzeugen. Es ergeht der Auftrag, die entsprechenden Vergabeverfahren mit dem Rechnungsprüfungsamt abzustimmen, durchzuführen und die Aufträge in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Vergabeverfahren zu vergeben.

Protokoll:

Seitens des Werkausschusses wird die Frage gestellt, ob bei der Beschaffung von Fahrzeugen ein Austausch „alt gegen neu“ 1:1 erfolgt, oder ob bei der Neubeschaffung insbesondere auf emissionsfreie Antriebsformen geachtet wird. Grundsätzlich wird die Beschaffung von neuen emissionsfreien Antriebsformen angestrebt, jedoch sind im Bereich Garten- und Landschaftsbau und im Tiefbau bisher nur wenige Fahrzeuge, Maschinen und Geräte mit einer ausgereiften Technik auf dem Markt. Zudem fehlt derzeit noch die notwendige Infrastruktur, wie z.B. E-Ladestationen auf dem Betriebsgelände des Eigenbetriebs. Positiv zu erwähnen ist jedoch, dass derzeit ein neues Müllfahrzeug im Rahmen des Bundesförderprogramms für den Eigenbetrieb beschafft wird, welches E-Antrieb haben wird und für einen dauerhaften Einsatz getestet werden soll.

Punkt 8: Vorstellung des aktuellen Sachstands zum Projekt Neubau Betriebshof EB 67 in der Beatusstraße Vorlage: UV/0242/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Frau Mohr, die Leiterin des Bereichs Pflege und Unterhaltung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen, stellt den aktuellen Sachstand zum Neubau des Betriebshofes in der Beatusstraße vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende fragt, ob Fragen oder Anmerkungen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird festgestellt, dass sich die Ausschussmitglieder ausreichend unterrichtet fühlen.

Punkt 9: Informationen aus dem Stadtbaummanagement Vorlage: UV/0234/2019

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Der Stadtbaummanager, Herr Dally, berichtet über Auswirkungen der letzten trocken-heißen Sommer auf den Baumbestand der Stadt Koblenz. Zudem gibt er einen Ausblick auf die Entwicklungen des kommenden Jahres.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage des Ausschusses zu geplanten Ausgleichspflanzungen im Zuge der ca. 500 Baumfällungen aufgrund von Trockenschäden und/ oder dem Befall mit der „Rußrindenkrankheit des Ahorns“ im Bereich der Simmerner Straße sowie im Bereich der Festung Ehrenbreitstein, wird seitens der Verwaltung berichtet, dass Nachpflanzungen nicht vorgenommen werden müssen, da das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) nicht zum Tragen kommt. Aufgrund der exponierten Hanglagen ist auch technisch keine Baumnachpflanzung möglich. Es ist aber geplant, eine Eichelsaat zur Wiederaufforstung durchzuführen. Dennoch ist es dem Eigenbetrieb auch ein Anliegen, dass sich die Flächen in Teilen eigenständig den Naturgegebenheiten anpassen und sich dementsprechend entwickeln können.

Des Weiteren kommt aus dem Gremium die Frage nach den Kosten für eine Baumspende. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1000 Euro und beinhalten den Anschaffungspreis des Baums, die Pflanzung, die Anbringung der Plakette mit dem Hinweis zum Spender sowie die Pflegekosten für 3 bis 5 Jahre. Der reine Anschaffungspreis eines 20 Jahre alten Baumes beläuft sich derzeit auf ca. 450 Euro. Auch eine Baumspende exkl. der Übernahme der Pflanzungs- und Pflegekosten ist möglich. Interessenten können sich direkt an den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen wenden.

Punkt 10: Mitteilungen/ Verschiedenes

Protokoll:

Mitteilungen durch den Werkleiter:

- Am 04.11. oder am 06.11.2019 findet der Arbeitskreis Friedhofsgebühren statt. Der gewählte Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.
- In der nächsten Sitzung des Werkausschusses am 22.11.2019 wird die Verwaltung zur Umsetzung des Themas „Insektenwiesen im Stadtgebiet“ berichten.

Verschiedenes:

- Aus dem Ausschuss wird sich nach dem Sachstand der Intensivierung der Bepflanzung auf dem Friedrich-Ebert-Ring erkundigt. Gemäß der Unterrichtung in der Sitzung vom 26.03.2019 haben die Arbeiten im Spätsommer begonnen. Die Entwicklung des Pflanzkonzepts und die Bepflanzung der Flächen sowie die anschließende Pflege werden durch die Auszubildenden des Eigenbetriebs begleitet.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:17 Uhr.

Aufgestellt:

Vorsitzender:

Lara-Marie Stahl

Beigeordneter